

# Interview mit einem Uchiha!

## ... kommt es jemals dazu? /

Von medic-nin

### Kapitel 3: Boxershorts!

Hi Leute,  
endlich nach langer Wartezeit das nächste Kappi.  
Erstmal ein DANKE an alle Favos-Leute und Kommischreiber.  
Wünsche euch viel Spaß beim Lesen!

\*\*\*

Küche, Wohnzimmer, Flur und wieder zurück. Seit 10 Minuten lief die Rosahaarige diese Strecke in ihrer Wohnung schon hin und her. Frau Uchiha hatte sie gestern Abend angerufen und ihr erklärt das sie mit den Hyuugas zum Clubtreffen oder eigentlich besser gesagt zur Poolparty kommen sollte. Hinata und Neji würden sie abholen. Sie solle sich keine sorgen machen, Hinata wäre ein sehr nettes Mädchen. Trotzdem wurde Sakura das Gefühl nicht los das heute noch etwas schlimmes passieren würde. Ihre Hände waren schweißnass und ihr Magen war auf Erbsengröße geschrumpft, schon das zweite mal diese Woche. Ob das wohl schlecht für die Gesundheit war? Oh Gott, ihre Gedanken wurden immer absurder.

Die Rosahaarige war gerade wieder im Flur als ihr einfiel das sie ihre Tasche die sie mit zu den Uchihas nehmen würde noch einmal durchsuchen sollte ob nicht noch etwas darin war das sie Verraten könnte, zum Beispiel eine Visitenkarte. Also holte Sakura ihre ganzen Klamotten aus der schon ordentlich gepackten Tasche und suchte jede kleine Innentasche ab, ok da ist nichts.

So und jetzt bloß alles wieder ordentlich einräumen, dabei konnte die Rosahaarige auch gleich kontrollieren ob sie auch nichts vergessen hatte. Eine Jeans und ein Top, ein Bikini und noch einer zum wechseln, Sonnencreme und ein paar Pflegeprodukte. Ihr neues Sommerkleid hatte sie schon an und die Sonnenbrille in den ihre Haare gesteckt. Übrigens die ganzen Sachen die sie da gerade eingepackt hatte waren auch alle neu, inklusive Tasche. Alles von den aktuell angesagten Modelabels. Jetzt war ihr Monatsgehalt fast weg und das nur für so ein bescheuertes Interview und ein Typ der anscheinend nicht mal Bock drauf hat. Sakura seufzte. In fünf Minuten sollten die Hyuugas kommen. Hoffentlich sind sie pünktlich noch länger warten und die Rosahaarige würde vor Nervosität platzen.

„Also Hinata, was willst du denn nun mit uns besprechen?“

„E-Es geht um das Mädchen was wir gleich abholen.“

„Deine Freundin aus Kindertagen, was ist mit ihr?“

„Wisst ihr, sie ist keine alte Freundin. Ich kenne sie nur von Frau Uchihas Erzählungen.“

„Hä... was hat den jetzt Frau Uchiha damit zu tun?“ das braunhaarige Mädchen zog ihre Augenbrauen fragend nach oben.

Hinata atmete einmal tief ein und wieder aus.

„Nun ja, diese Mädchen das wir gleich abholen ist Sakura Haruno von Konoha Kanal 7 und...“

„Waaas..., meinst du etwa die Sakura, die mit der Kindersendung?“

„...Ja genau die, aber hört mir erstmal zu bevor ihr was sagt.“

„Hm.....ok.“

„Du weist doch bestimmt das Sasuke auf 'Befehl' seines Vaters dieses Interview machen soll...“

„Na klar, wer weis das denn nicht.“ sagte die blonde junge Frau, welche am Steuer des Wagens sahs.

„.....also er hat das Vorgespräch sausen lassen aber dem Sender nicht abgesagt. Die Reporterin kam natürlich zum Termin und traf aber nur auf Itatchi-san und Sasukes Mutter. Die haben sich dann unterhalten und Frau Uchiha scheint sehr begeistert von ihr zu sein das sie beschlossen hat Sakura Haruno zur heutigen Poolparty einzuladen.“

„So weit hab ich das jetzt verstanden aber warum sollst du sie dann als eine Freundin ausgeben?“

Hinata begann etwas unsicher mit ihren Fingern zu spielen.

„A-Also Frau Uchiha möchte die beiden...wie soll ich das sagen....zusammenbringen.“

Tenten und Temari starrten ihre Freundin an und fingen nach einigen Sekunden lauthals an zu lachen.

„Das ist nicht dein ernst?“ gluckste Temari „haha.....Sasuke hasst die Leute von den Medien, da ist sie doch direkt bei ihm unten durch.“

„Das funktioniert niemals.“ warf Tenten wieder etwas ernster ein.

„Sasuke soll es ja nicht wissen.“ sprach Hinata nun wieder mit festerer Stimme.

„Hä....?“ kam es von den beiden anderen Mädchen wie aus einem Munde.

„Also nochmal für euch beide. Wir nehmen sie einfach mit so als würden wir sie schon ewig kennen, OK?“

„Jawohl Sir“ scherzte die blonde Temari und ahmte einen militärischen Gruß nach.

Tenten tat es ihr gleich und Hinata verzog ein wenig beleidigt ihr hübsches Gesicht.

„Nur noch zwei Minuten!“ Sakura drehte nervös eine Haarsträhne um ihren Finger. Sie hatte sich gezwungen damit aufzuhören ständig durch ihre Wohnung zu laufen wie ein Tier im Käfig.

Stattdessen stand sie jetzt im Flur wie bestellt und nicht abgeholt.

Warum war sie eigentlich so nervös? Was sollte denn schon passieren?

Na ja, zum Beispiel das sie Aufflog! Dadurch das Interview für Kanal 7 gestorben wäre. Ein anderer Sender diese mega Einschaltquote bekommen würde und sie mit Schimpf und Schande von ihrer Chefin vor die Tür gesetzt wird. Oh Gott...das war ja absurd.

„Ich schaff das schon“ redete sich die Rosahaarige selbst Mut zu.

RING.....Sakura schreckte auf. Die Türklingel.

Hastig stolperte sie zur Gegensprechanlage.

„Ja“ fragte sie zögerlich.

„Hallo hier ist Hinata Hyuuga. Bist du fertig?“

Fertig mit den Nerven.

„Ja ich komme runter!“ Sakura schnappte sich ihre Tasche und zog die Wohnungstür

zu.

An der Haustür des fünfstöckigen Gebäudes angekommen blieb die Rosahaarige einen Moment stehen und legte ihre Hand auf den Türknauf. Atmete einmal tief ein und wieder aus.

Egal was dieser Tag noch für sie bereit halten würde, lass dich nicht einschüchtern, zeig was du kannst, sei selbstbewusst. Das pflegte Ino immer ihr zu sagen wenn mal wieder eine wichtige Konferenz anstand. Sakura seufzte einmal laut auf.

„Na dann, auf geht's.“

Sie machte die Tür auf und betrat den kurzen Weg durch den kleine Vorgarten. An der niedrigen Mauer die das Grundstück von der Straße trennte stand eine junge Frau mit langem schwarzen Haar und zierlicher Gestalt. Sakura ging auf sie zu. Wow, dachte die Rosahaarige nur. Das Mädchen sieht wirklich sehr schön aus und eine Sekund lang hatte sie wieder das Gefühl das jeder sofort wissen würde das sie selbst nicht aus dieser gesellschaftlichen Schicht stammte. Trotz teurer Kleider. Ok. Schluss jetzt mit den Zweifeln, tritt selbstbewusst auf.

Vor dem dunkelhaarigen Mädchen blieb Sakura stehen. Diese lächelte sie sanft und lieb an, streckte ihr die Hand entgegen.

„Ich bin Hinata, freut mich dich kennen zu lernen Sakura.“

„Gleichfalls“ antwortete Sakura und ergriff Hinatas Hand.

„Steig bitte hinten ein“ und Hinata zeigte auf das silberne Coupe hinter sich. Sakura schaute an ihr vorbei und konnte den schicken Wagen auf der anderen Straßenseite parken sehen und als sie auf das Auto zu ging sah sie auch das schon zwei weitere Personen drinnen sahen.

Die Rosahaarige ging auf die Tür hinter der Fahrerseite zu, öffnete diese und stieg ein. Im Auto begrüßte sie ein braunhaariges Mädchen nett lächeln und stellte sich als Tenten vor. Die blonde Fahrerin drehte sich nicht um aber betrachtete sie mit ihren Augen aus dem Rückspiegel „...und ich bin Temari.“

Hinata stieg auf der Beifahrerseite ein nachdem sie Sakuras Tasche im Kofferraum verstaut hatte und drehte sich nun zur Rosahaarigen um.

„Die beiden haben sich ja schon vorgestellt.“ Sakura nickte „Temari und Tenten wissen auch darüber bescheid das du von Kanal 7 kommst.....“

„...und das du wegen dieses kleinen Uchiha-Idioten jetzt dieses blöde Spielchen mitmachen musst.“ warf die blonde Fahrerin ein die den Wagen bereits wieder in Bewegung gesetzt hatte.

„Temari...!-lass das!“ versuchte Hinata sie zurecht zu weisen. Was wegen ihres stotterns aber nicht ganz funktionierte.

Sakuras nervosität hatte sich noch kein bisschen gelegt und sie wusste auch noch nicht so recht was sie von den drei Mädchen halten sollte. Sie schienen alle nett und freundlich aber durch Inos Arbeit wusste sie das es in der Society-Welt auch viele eingebilddete Schnepfen gab. Sie kannte von ihrer besten Freundinn so einige Storys über Daddys reiche Prinzessinen die einen echt ausflippen lassen. Aber es gab bestimmt auch das Gegenteil und Sakura hoffte das genau diese Gegenteile hier im Auto sahen.

Die restliche Zeit bis zum Haus der Uchihas verbrachten die vier Mädchen damit sich die wichtigsten Dinge aus ihrem Leben zu erzählen. Denn es sollte ja zumindestens etwas glaubhaft sein das wenigstens Sakura und Hinata sich besser kannten. Sakura wurde immer dafür Gelobt das sie sich viele Dinge schnell und gut merken konnte. Eine 'Gabe' die ihr jetzt zu gute kam, bei dem ganzen Input dem ihr die Mädchen gaben. Nach einer Weile wurde es sogar richtig lustig im Auto denn Temari und

Tenten liesen keine Gelegenheit aus um über die eine oder andere Person zu lästern. Das flaue Gefühl im Magen, was Hinata Temari und Tenten anging, war etwas verschwunden. Dafür stieg es aber auch gleichzeitig wieder je näher sie dem Anwesen kamen.

An der letzten Kreuzung bevor sie die Uchia-Villa erreichten schaltete die Ampel auf rot.

„Scheiße,...hier steht man immer so lange.“ schimpfte Temari.

Ja, Sakura konnte sich noch gut an diese Ampel erinnern. Vor ein paar Tagen hatte sie hier nämlich schon selbst mit ihrem Auto gestanden. Dann hatte ihr Handy geklingelt, welches, nur Gott wusste wie, im Kofferraum gelandet war. Auch wenn es bescheuert war, hatte sie beschlossen es raus zu holen und war aus dem Auto gestiegen. Ihre Mutter war dran und als sie wieder einsteigen wollte hatte sie doch tatsächlich irgendein Typ in so einer Bonzenkarre angehupt. So was niveauloses. Sakura verdrängte den Gedanken an diese Begebenheit und konzentrierte sich auf Tenten die ihren Namen sagte.

„Sakura,...noch was bevor wir da sind. Lass dich nicht mit dem Tussen-Club ein.“

Die Rosahaarige zog ihre Augenbrauen nach oben „Was ist denn bitte der Tussen-Club?“

Temari lachte auf „Wir haben die so genannt. Wie der Name schon sagt, es sind Tussen, kleine verwöhnte Gören die glauben die Welt gehört ihnen. Wir werden dir schon die Leute vorstellen mit denen du dich abgeben solltest....“

„...und die dir zeigen von denen du dich lieber fern hält.“ beendete Tenten den Satz. Sakura schaute etwas ungläubig drein und Hinata tadelte die beiden schon wieder. Sie sollten sie doch nicht noch nervöser machen.

Das große Tor mit dem Familienwappen darauf wurde geöffnet und der Wagen fuhr die Einfahrt hinauf. Sakura konnte erkennen das schon einige Autos auf dem großen Gelände vor der Villa parkten. Sie wunderte sich immer noch wie sie mit Itachi-san beinahe einen crash hat bauen können, der Vorplatz ist doch so riesig. Ok, unnütze Gedanken, streichen.

Aprpo Itachi, der stand bereits an der Eingangstür und begrüßte die vier Mädchen, jede mit einem kleinen Küsschen auf die Wange.

Er ist wirklich ein Gentleman dachte Sakura bei sich, als sie das Haus betraten um durchs Wohnzimmer in den Garten zu gelangen. Wieder kam die Rosahaarige an dem großen Familienportrait vorbei und sie kam nicht drumrum ihren Blick wieder einmal über das riesige Ölgemälde schweifen zu lassen. Wieder einmal blieb auch genau dieser bei Sasuke Uchiha hängen. Sakura bemerkte nicht einmal das sich ihr Schritte verlangsamten bis sie sogar ganz stehen blieb. Sie konnte sich einfach nicht von seinen dunklen Augen lösen. Es schien als würde er direkt in ihre Seele schauen. Faszinierend und Unheimlich zugleich.

„Miss Sakura.....“ genannte schreckte auf.

„Itachi-san...“ erst jetzt realisierte die Rosahaarige das sie noch im Wohnzimmer stand und die anderen Mädchen schon längst nach draußen gegangen waren.

„Oh Gott... tut mir Leid.“ verlegen drehte sie ihren Kopf in eine andere Richtung.

„Falls es dich interessiert. Das Bild wurde vor circa zwei Jahren gemalt.“ erklärte Itachi.

„Warum keine Fotografie?“ wollte Sakura wissen.

„Unsere Mutter wollte gern ein Familienportrait haben und der Rest ist eigentlich ganz banal. Ein Freund von mir ist Künstler und ich wollte für sie etwas besonderes. Na ja und so ist das ganze Zustande gekommen. Man merkt auf dem Bild nicht einmal

das Vater gar nicht da war.“

„Wie meist du das?“

„Ha Genial, nicht war. Als es gemalt wurde war er auf Geschäftsreise. Wir haben meinem Künstlerfreund nur einen Zeitungsausschnitt gegeben und er hat ihn so eingebracht als würde er wirklich da sitzen. Haha.... oder glaubst du etwa sonst hatte meine Mutter erlaubt das er so ein Gesicht macht.“ der ältere Uchiha-Bruder lachte zwar aber Sakura konnte die ernste Aura in seinen Augen sehen.

„Was sagt den euer Vater dazu, wenn ich fragen darf?“

„Ich glaub es ist ihm nicht so wichtig. Er hat sich nie dazu geäußert. Egal, gehen wir zu den anderen.“

„Ja gut.“

Ein leises klopfen an die Schlafzimmertür weckte Sasuke aus seinem leichten Schlaf. Genervt grummelte er ein „Herein“ in seine Kissen. Der Schwarzhaarige öffnete seine Augen einen Spaltbreit um zu sehen wer so dreist war ihn zu wecken.

„Mom?“ nuschelte er verwundert als diese sein Zimmer betrat.

„Ist etwas passiert?“

„Nein, was soll denn sein?“ fragte Frau Uchiha mit hoch gezogenen Augenbrauen.

„Was willst du dann hier?“

„Na meinen Sohn wecken. Ist das denn so seltsam?“

„Allerdings. Du hast mich schon seit.....hmm, keine Ahnung,... fünf Jahren nicht mehr geweckt.“ antwortete Sasuke skeptisch.

„Ich hab deinen Bruder immer vor geschickt.“ lachte seine Mutter, ging zu den Fenstern und zog die dunklen Vorhänge zur Seite. Sasuke schlug sich seine Decke über den Kopf.

„Das ist war. Trotzdem werde ich nicht runter kommen.“ erklang seine gedämpfte Stimme.

Frau Uchiha lief zum Bett, ging davor in die Hocke und hob das Plymo etwas nach oben. Sasuke schnaubte genervt.

„Mom, du weißt das ich das ganze Wochenende im Club zu tun haben werde. Da will ich vorschlafen.“

„Ja, du hast aber Gäste, die übrigens alle schon da sind.“

„Itachi ist doch auch noch da, die werden schon mal auf mich verzichten können.“

Frau Uchiha seufzte laut und lies die Decke wieder fallen, stand auf und ging zur Tür.

„ Da muss ich Fugaku wohl erzählen das du diese Interview-Sache nicht so ernst nimmst wie er sich das wünscht.“

Sasuke schlug seine Decke zurück und setzte sich auf.

„Erpressung.“ rief er seiner Mutter bockig hinterher.

Sakura, jetzt in ihrem nagelneuen weißen Bikini, hatte es sich mit den anderen Mädchen bereits am Pool bequem gemacht. Beim letzten Mal als sie hier war kam ihr die Poolanlage gar nicht so groß vor. Doch jetzt wo sie hier sahs. Es war riesig. Im Poolhaus, das von innen noch größer aussah als es von außen wirkte, hatten sie sich umgezogen. Es gab einen extra Umkleideraum für beide Geschlechter, getrennt natürlich. Aber es war kein Umkleideraum wie man es sich aus einem Schwimmbad vorstellt. Sondern es war eher eingerichtet wie in einem Wohnzimmer. So etwas hatte sie noch nie gesehen.

Die kleine Gruppe, zu der jetzt auch Naruto Uzumaki und Kiba Inuzuka dazu gekommen waren, besetzte ein paar edle Holzliegen. Die Rosahaarige freute sich nur

das sie Gesellschaftlich nicht auf dem allerletzten Platz lag den die beiden Jungs waren ihr bekannt. Auch ohne Inos Unterricht. Kiba und Naruto spielten nämlich im besten und erfolgreichsten Fußballclub Konohas. Dank ihrer Sportbegeisterung und den Kindern bei ihrer Arbeit, von denen neunzig Prozent Fans dieses Vereins waren. Und ein Tag an dem der 1.SVK (SportVereinKonoha) spielte war immer daran zu erkennen das die Kleinen alle Fan-Schals, Fan-Shirts und Fan-Cappis trugen. Wenn die Kinder wüssten wen ihre 'Saku-chan', so wurde sie liebevoll von ihnen genannt, traf. Sakura lachte leise auf.

„Was ist so lustig“ wollte Tenten wissen.

„Ach nichts. Ich habe nur an etwas komisches gedacht.“

„Dürfen wir an diesen Gedanken Teil haben.“ fragte Temari, die zu ihrer linken Seite sahs, interessiert.

„Haha....lieber nicht.“

„Darf ich die jungen Damen denn mal kurz stören.“ alle vier Mädchen drehten sich um.

„Oh, Guten Tag Frau Uchiha.“ begrüßte Hinata die älter Frau höflich und stand auf um ihr die Hand zu reichen. Die restlichen Mädchen taten es ihr gleich.

„Miss Haruno, darf ich sie denn um ein kurzes Gespräch bitten. Ich habe eine Frage bezüglich ihrer Arbeit.“ fragte Frau Uchiha als sie Sakuras Hand zur Begrüßung entgegen nahm.

Die Rosahaarige stutzte etwas. „Aber natürlich.“

„Dann würde ich vorschlagen das wir in die Küche gehen. Dort sind wir ungestört.“

Sakura folgte der höflichen Aufforderung und begleitete Frau Uchiha ins Haus.

„Setzen sie sich bitte, Miss Haruno“ und die Dame des Hauses zeigte auf einen der leeren Plätze am großen Esstisch in der Küche.

„Ich komme direkt zum Punkt. Wir hatten uns ja schon über meine Hilfsorganisation unterhalten. Nun habe ich heute schon von einigen Freunden und Sponsoren gehört das man für das nächste Jahr gern einen Charity-Gala-Abend planen möchte. Da man um das Medium Fernsehenn heute ja nicht mehr herum kommt habe ich mir gedacht das man diese Veranstaltung ja auch Live übertragen könnte und mir ist dabei Kanal 7 in den Sinn gekommen. Was meinen Sie, ob ihre Chefin zustimmen würde?“ ein warmes Lächeln zierte Frau Uchihas Gesicht als sie den Satz beendet hatte.

Sakura glaubte sich verhört zu haben. Eine Charity-Gala. Ob ihre Chefin zustimmen würde? Das stand außer Frage. Natürlich würde sie. Sie kannte Tsunade zu gut. Wenn es um die Einschaltquote des Senders ging war ihr alles recht.

„Ich kann ihnen mit einhundert prozentiger Sicherheit sagen das meine Chefin absolut nichts dagegen haben wird.“

„Gut, dann kann ich....“

Frau Uchiha stoppte plötzlich mitten im Satz und sah zur Küchentür.

Sakura schaute sie erst fragend an aber folgte dann ihrem Blick, hm.. da war nichts warum....

Doch weiter kam die Rosahaarige mit ihren Gedanken nicht, sie hörte nur noch zwei tappsende Schritte so als wenn jemand mit nackten Füßen auf Steinfußboden läuft, dann betrat eine weitere Person die Küche.....

Sakura fror augenblicklich in ihrer ganzen Bewegung ein...Oh...mein...Gott...war das einzigste was sie gerade noch denken konnte.

Sasuke Uchiha ging geradewegs auf den Kaffeeautomaten zu, stellte eine Tasse darunter, drückte einen Knopf, verschränkte dann seine Arme vor der Brust und stierte ziemlich genervt auf den Automaten welcher angefangen hatte seltsame Geräusche von sich zu geben.

Sakura wunderte sich das er sie beide nicht bemerkte.  
Sie beide?...Moment mal Frau Uchiha war ja auch noch da, hatte sie glatt vergessen.  
Aus den Augenwinkeln schaute die Rosahaarige zu ihr. Sie schaute ihren Sohn mit dem gleichen Lächeln an, wie vor ein paar Sekunden auch Sakura. Anscheinend hatte sie nicht vor ihn darauf aufmerksam zu machen das er NUR in BOXERSHORTS bekleidet in der Küche stand und die beiden einfach nicht zu bemerken schien.  
Na ja, die Küche war ja auch groß, da konnte man schon mal locker zwei Personen übersehen. Und das war keineswegs ironisch gemeint.  
Sakuras Blick fiel wieder auf Sasuke Uchiha. Gott...verdammst er sah wirklich unheimlich sexy aus.  
Die Rosahaarige biss sich auf die Unterlippe und wanderte mit ihren Augen vom Oberkörper zu seinem Gesicht, welches sie nur im Profil sehen konnte. Seine Haare waren total verwuschelt, wahrscheinlich war er gerade aus dem Bett aufgestanden. Das würde auch sein Outfit erklären. Seine Arme hatte er immer noch verschränkt. Den Körper wippte er leicht ungeduldig vor und zurück. Dann machte er ein knurrendes Geräusch, streckte sich einmal kurz, gähnte ausgiebig und wuschelte sich dabei durch sein schwarzes Haar.  
Ohhh...wie er so total verpennt dastand...es war einfach zu süß.  
Ein kleines Lächeln schlich sich auf ihre Lippen.  
„Na endlich“ hörte sie ihn nuscheln und der Schwarzhaarige nahm seine Kaffeetasse unter dem Automaten weg. Drehte sich um und lief zwei Schritte in die Richtung des Küchentisches, an dem sie mit Frau Uchiha sahs.  
Sasuke Uchiha stoppte.  
Er schaute sie an.  
Erst war sein Blick kritisch musternd, doch plötzlich verschwand jeglicher Ausdruck auf seinem Gesicht und seine Augen bekamen einen undefinierbaren Blick.  
Einige Sekunden schaute der Uchiha sie so an bis er auf einmal eine Kertwendung machte und mit straffem Schritt aus der Küche und dem Blickfeld der beiden Frauen verschwand.  
Sakura hörte nur noch eine Tür knallen.  
Diese Begegnung, diesen Anblick würde sie ihr ganzes Leben nicht mehr vergessen.

\*\*\*

Hoffe es hat euch gefallen.  
Bis zum nächsten Kappi.

Eure medic-nin